

Synopse zum Fachlehrplan 2016 Sozialkunde

Politik & Co.
Sozialkunde für die Sekundarstufe I
Sachsen-Anhalt
Für die Jahrgangstufen 8/9



Matrix für die Zuordnung der fachspezifischen Methodenkompetenzen gemäß dem Fachlehrplan 2016

Grundlagen der Kompetenzentwicklung

Analytische Methoden	<p>Problemstudie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse (Sachurteil) <ul style="list-style-type: none"> ○ Beschreibung: Worin besteht das Problem? ○ Ursache: Wie ist das Problem entstanden? ○ Interesse: Wessen Interessen werden durch das Problem wie berührt? ○ Vorschlag: Welche Lösungen des Problems schlagen Experten vor? ○ Sachurteil: Welche Folgen haben die Lösungen für verschiedene Akteure? - Entscheidung (Werturteil) - Stellungnahme: Welche der Lösungen halte ich warum für richtig? 	M1*
	<p>Konfliktanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse (Sachurteil) <ul style="list-style-type: none"> ○ Konfrontation: Worin besteht der Konflikt? ○ Kategoriale Auseinandersetzung: Akteure: Wer ist betroffen? Interessen: Welche Interessen bzw. Ideologien liegen dem Handeln verschiedener Beteiligter zugrunde? Recht: Welche Rechtsgrundlagen sind zu berücksichtigen? Macht: Wer hat welche Macht, um seine Interessen durchzusetzen? Mitbestimmung: Wer kann wen unterstützen? Menschenwürde: Inwiefern wird die Menschenwürde von Akteuren verletzt? ○ Sachurteil: Welche Regelung zur Konfliktlösung ist angemessen? ○ Generalisierung: Kann der konkrete Konflikt verallgemeinert werden? - Entscheidung (Werturteil) - Stellungnahme: Welche der Lösungen halte ich warum für richtig? 	M2

* Diese Nummerierung dient der Zuordnung der Methoden in den Kapiteln.

Grundlagen der Kompetenzentwicklung

Analytische Methoden	<p>Fallanalyse (Handeln von Privatpersonen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse (Sachurteil): <ul style="list-style-type: none"> ○ Außen-/Innenperspektive: Wie kann der konkrete Fall von außen und aus Sicht der Beteiligten beschrieben werden? ○ Generalisierung: Welche Verallgemeinerungen des Falls sind denkbar? ○ Lösungsvorschläge: Welche rechtlichen oder politischen Lösungen des Problems sind möglich? ○ Rekonstruktion: Inwiefern können die generellen Lösungen auch im konkreten Fall helfen? - Entscheidung (Werturteil): - Inwiefern entsprechen die Handlungsoptionen meinen politischen Überzeugungen und Werten? 	M3
	<p>Fallstudie (Handeln in Institutionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse (Sachurteil) <ul style="list-style-type: none"> ○ Konfrontation und Beschreibung: Wie kann der Fall beschrieben werden? ○ Prüfung: Welche Handlungsmöglichkeiten aus Sicht der Beteiligten gibt es? ○ Diskussion: Welche Handlungsmöglichkeiten halten wir für angemessen? ○ Vergleich: Was ergibt der Vergleich mit den tatsächlichen Entscheidungen? - Entscheidung (Werturteil) - Inwiefern entsprechen die Handlungsoptionen meinen politischen Überzeugungen und Werten? 	M4
Simulative Methoden	<p>Planspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung: Festlegung des Handlungskontextes und der Rollen, Erarbeitung des Rollenhandelns - Spiel und Entscheidung: Auseinandersetzung/Verhandlungen zwischen den Akteuren - Reflexion: Diskussion der Spielphase und der Ergebnisse vor dem konkreten politischen Kontext 	M5

Kompetenzschwerpunkte ohne Zuordnung zu einem Schuljahrgang

Kompetenzschwerpunkt: Wahlen in der Demokratie analysieren und bewerten		
Analysekompetenz	mithilfe einer analytischen oder simulativen Methode demokratische Wahlen und deren rechtliche Grundlagen analysieren und sachlich beurteilen	Z1*
	Wahlprogramme und Wahlaussagen von Parteien, Vereinigungen oder Personen auf Interessenlagen prüfen	Z2
Urteilskompetenz	die Bedeutung von Wahlen in der parlamentarischen Demokratie bewerten	Z3
Handlungskompetenz	Programme von Parteien, Vereinigungen oder Personen vergleichend darstellen bzw. Parteiprogramme erstellen und vorstellen	Z4
	Wahlreden schreiben und präsentieren	Z5
	Wahlproben	Z6

Kompetenzschwerpunkt: Einen aktuellen Konflikt oder ein aktuelles Problem untersuchen und bewerten		
Analysekompetenz	mithilfe einer analytischen Methode einen aktuellen Konflikt oder ein aktuelles Problem beschreiben, analysieren und sachlich beurteilen	Z7
	Akteure und deren Interessenlagen prüfen	Z8
Urteilskompetenz	Verfahren und Vorschläge zur Konfliktlösung bzw. zur Problembearbeitung bewerten	Z9
Handlungskompetenz	eigene oder fremde Vorschläge vergleichend darstellen und diskutieren	Z10

* Diese Nummerierung dient der Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte ohne Zuordnung in den Kapiteln.

Schuljahrgang 8

Kompetenzschwerpunkt: Demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule prüfen		
Analysekompetenz	eine analytische Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten sachlich beurteilt werden	K1*
	Handlungsspielräume in schulischen Entscheidungsprozessen aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren und sachlich beurteilen	K2
Urteilskompetenz	Handlungsmöglichkeiten und das Handeln schulischer Akteure in einer Entscheidungssituation mit eigenen und fremden Werten beurteilen	K3
	eigene Wertevorstellungen begründen	K4
Handlungskompetenz	unterschiedliche Positionen der Akteure abwägend diskutieren	K5
	Handlungsmöglichkeiten und -zwänge darstellen	K6

Kompetenzschwerpunkt: Rechtliche Grundlagen für das Handeln Jugendlicher beurteilen		
Analysekompetenz	eine analytische Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall rechtliche Rahmenbedingungen für das Handeln Jugendlicher sachlich beurteilt werden	K7
	die Verantwortung verschiedener Sozialisationsinstanzen sowie des Einzelnen für das Einhalten rechtlicher Bestimmungen sachlich beurteilen	K8
Urteilskompetenz	die Angemessenheit von Sanktionsmöglichkeiten bei Rechtsverstößen unter Einbeziehung des Unterschieds von Recht und Gerechtigkeit vor dem Hintergrund eigener und fremder Wertevorstellungen einschätzen	K9
Handlungskompetenz	in einem Kontroversverfahren oder einem Rollenspiel unterschiedliche Perspektiven zu Sanktionsmöglichkeiten bei Rechtsverstößen veranschaulichen	K10

* Diese Nummerierung dient der Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte aus den Schuljahrgängen 8 und 9 in den Kapiteln.

Schuljahrgang 8

Kompetenzschwerpunkt: Umgang mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bewerten		
Analysekompetenz	eine analytische Methode so anwenden, dass ein Problem, Konflikt oder Fall rassistischer und fremdenfeindlicher Handlung recherchiert und ausgewählte staatliche und nichtstaatliche Handlungskonzepte sachlich beurteilt werden	K11
	im Analyseergebnis unterschiedliche Perspektiven beteiligter Akteure und rechtliche Rahmenbedingungen angemessen berücksichtigen	K12
Urteilskompetenz	staatliche bzw. nichtstaatliche Handlungskonzepte bewerten, indem eigene und fremde Wertmaßstäbe herangezogen werden	K13
Handlungskompetenz	staatliche bzw. nichtstaatliche Handlungskonzepte in einem Kontroversverfahren diskutieren	K14
	situationsangemessene Reaktionen auf rassistische oder fremdenfeindliche Handlungen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage erproben bzw. umsetzen	K15

Schuljahrgang 9

Kompetenzschwerpunkt: Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie bewerten		
Analysekompetenz	eine analytische oder simulative Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall Einflussmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern auf demokratische Entscheidungen sachlich beurteilt werden	K16
	bei der Einschätzung der Partizipationsmöglichkeiten rechtliche Rahmenbedingungen und Einflussmöglichkeiten recherchieren und im Analyseergebnis berücksichtigen	K17
	die Unterschiedlichkeit der Perspektiven und Interessen politischer Akteure in die Bewertung demokratischer Mitwirkungsmöglichkeiten einbeziehen	K18
Urteilskompetenz	Mitbestimmungsmöglichkeiten in der parlamentarischen Demokratie und die Weiterentwicklung derselben (z. B. Verstärkung plebiszitärer Elemente) vor dem Hintergrund eigener und fremder Wertvorstellungen bewerten	K19
	die eigene Fähigkeit und Bereitschaft zur Nutzung demokratischer Einflussmöglichkeiten erörtern	K20
Handlungskompetenz	in einem Kontroversverfahren Mitbestimmungsmöglichkeiten diskutieren oder demokratische Partizipationsmöglichkeiten und Verfahren simulieren oder selbst nutzen	K21

Schuljahrgang 9

Kompetenzschwerpunkt: Chancen und Grenzen wirtschaftspolitischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft darstellen		
Analysekompetenz	eine analytische oder simulative Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall getroffene oder mögliche Entscheidungen mit Blick auf Handlungsmöglichkeiten und -grenzen wirtschaftspolitischer Akteure sachlich beurteilt werden	K22
	wirtschaftspolitische Konzeptionen und Ansätze in den Handlungen beteiligter Akteure nachweisen und dabei den Bezug zur Konzeption der sozialen Marktwirtschaft herstellen	K23
Urteilskompetenz	das Handeln der Akteure und mögliche Lösungsansätze vor dem Hintergrund konkurrierender wirtschaftspolitischer Vorstellungen mit eigenen und anderen Wertvorstellungen bewerten	K24
	Konsequenzen für die gegenwärtige und künftige Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft bewerten	K25
Handlungskompetenz	Interessen, Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungsprozesse der Akteure in dem gewählten Fall, Konflikt oder Problem darstellen	K26

Kompetenzschwerpunkt: Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik debattieren		
Analysekompetenz	eine analytische Methode so anwenden, dass in einem Problem, Konflikt oder Fall zu sozialer Ungleichheit ausgewählte sozialpolitische Konzepte sachlich beurteilt werden	K27
Urteilskompetenz	kontroverse sozialpolitische Lösungsansätze bewerten und dabei Verteilungsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit als unterschiedliche ideologische Grundlagen für Perspektiven auf soziale Ungleichheit einbeziehen	K28
Handlungskompetenz	sozialpolitische Konzepte situationsbezogen debattieren	K29

Schuljahrgang 9

Kompetenzschwerpunkt: Positionen zum Umgang mit Grundrechten in der Demokratie vertreten		
Analysekompetenz	eine analytische Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall, der auf der Kollision von Grundrechten beruht, mögliche oder getroffene Entscheidungen zum Vorrang eines Grundrechtes mithilfe von Kategorien aus unterschiedliche Perspektiven sachlich beurteilt werden	K30
	in das Analyseergebnis die Grundrechte und deren grundsätzliche Bedeutung einbeziehen	K31
Urteilskompetenz	vor dem Hintergrund eigener und anderer Wertvorstellungen die Gewichtung von Grundrechten in einem Beispiel bewerten	K32
Handlungskompetenz	Positionen zum Umgang mit Grundrechten im konkreten Beispiel vor anderen begründet und abwägend vertreten	K33

Kompetenzschwerpunkt: Herausforderungen für Politik in Europa diskutieren		
Analysekompetenz	eine analytische oder simulative Methode so anwenden, dass in einem Konflikt oder Fall die Verflechtung politischer Strukturen, von Akteuren und Interessen in Europa sowie verschiedene Lösungsansätze sachlich beurteilt werden	K34
	in das Analyseergebnis rechtliche Grundlagen, Machtverhältnisse und Strategien der am Konflikt oder Fall beteiligten Akteure recherchieren und in das Sachurteil einbeziehen	K35
Urteilskompetenz	das Handeln und die Lösungsansätze beteiligter Akteure bewerten, indem eigene und fremde Wertvorstellungen in Beziehung gesetzt werden	K36
Handlungskompetenz	Interessen verschiedener Akteure in einer politischen Streitfrage vor anderen begründet und abwägend vertreten	K37

Kapitel 1

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
1 Mitwirken in der Schule – können wir unsere Schule ausreichend mitgestalten?				
1.1 Mitwirkung und Entscheidungen in der Schule				
1.1.1 Können wir unsere Interessen ausreichend einbringen?	- Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung in der Schule, z. B. Klassensprecherwahl, Schülerratswahl, Gesamtkonferenz	K2	K3	
1.1.2 Entscheidungsprozesse in der Schule: Unterrichtsbeginn – zu früh, zu spät oder gerade richtig?	- Akteure und ihre Interessen in der Schule: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung - rechtlicher Rahmen, z. B. Schulgesetz, Konferenzbeschlüsse, Hausordnung	K1	K3	M5, K5, K6
1.2 Mitwirkung und Entscheidung in der Klasse				
1.2.1 Klassensprecherwahl – Demokratie in der Klasse?	- Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung in der Schule, z. B. Klassensprecherwahl, Schülerratswahl, Gesamtkonferenz	K2	K4	
1.2.2 Streitigkeiten in der Klasse (un)lösbar?	- Grenzen demokratischer Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule - rechtlicher Rahmen, z. B. Schulgesetz, Konferenzbeschlüsse, Hausordnung	K1	K4	K5

Kapitel 2

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
2 Rechtsordnung – sollen Jugendliche anders als Erwachsene behandelt werden?				
2.1 Jugendliche vor dem Gesetz				
2.1.1 Jugendliche Täter – muss Strafe sein?	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsvorschriften für das Handeln Jugendlicher, z. B. problem- bzw. fallbezogene Bestimmungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Jugendschutzgesetz, dem Jugendgerichtsgesetz oder dem Strafgesetzbuch - Sanktionsmöglichkeiten, z. B. Jugendstrafe, Zuchtmittel, Erziehungsmaßnahmen 	K8	K9	K10
2.1.2 Jugendkriminalität: Inwieweit sind Jugendliche für ihre Taten selbst verantwortlich?		K8	K9	
2.1.3 Soll das Jugendstrafrecht erziehen oder bestrafen?			K9	K10
2.2 Rechtsstellung von Jugendlichen in Deutschland				
2.2.1 Das Jugendschutzgesetz – sinnvoll oder lästig?	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsvorschriften für das Handeln Jugendlicher, z. B. problem- bzw. fallbezogene Bestimmungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Jugendschutzgesetz, dem Jugendgerichtsgesetz oder dem Strafgesetzbuch - Sozialisationsinstanzen und ihre Verantwortung für rechtliches Handeln - das Verhältnis von kollektiv verbindlichem Recht und subjektivem Gerechtigkeitsempfinden, der Umgang mit dem Spannungsverhältnis von Recht und Gerechtigkeit 	K8	K9	K10
2.2.2 Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen – inwieweit sind sie haft- bzw. strafbar?		K8	K9	K10
2.2.3 Das Bürgerliche Gesetzbuch – inwiefern bestimmt es unseren Alltag?		K7, K8, M4	K9	

Kapitel 3

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
3 Politischer Extremismus und Fremdenfeindlichkeit – ein Problem für unseren Staat?				
3.1 Politischer Extremismus in Deutschland				
3.1.1 Islamismus, Rechts- und Linksextremismus – ein Problem für Deutschland?	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen für rassistische und fremdenfeindliche Handlungen, z. B. Unzufriedenheit mit politischem System und seinen Repräsentantinnen und Repräsentanten, Erziehung und Sozialisation, eigene Lebensumstände - staatliche und nichtstaatliche Handlungskonzepte, z. B. Integration von Migranten, Steuerung von Zuwanderung, Asylpolitik, Programme gegen Rechtsextremismus 		K13	
3.2 Die freiheitlich-demokratische Grundordnung (FDGO)				
3.2.1 Die FDGO und ihre Prinzipien – für unsere Gesellschaft (un)wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen für rassistische und fremdenfeindliche Handlungen, z. B. Unzufriedenheit mit politischem System und seinen Repräsentantinnen und Repräsentanten, Erziehung und Sozialisation, eigene Lebensumstände - staatliche und nichtstaatliche Handlungskonzepte, z. B. Integration von Migranten, Steuerung von Zuwanderung, Asylpolitik, Programme gegen Rechtsextremismus - Grund- und Menschenrechte als Wertebasis - Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage 	K12	K13	K14
3.2.2 Unser Staat in Zeiten von Bedrohungen – zu frei, um sicher zu sein?		K11, K12		K14
3.2.3 Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung – für mich (k)ein Problem?		K11		K14, K15

Kapitel 4

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
4 Politik in der Gemeinde – haben Bürger oder Politiker das Sagen?				
4.1 Partizipation in der Gemeinde				
4.1.1 Jugendliche in der Gemeinde – mehr als nur Zuschauer?	- demokratische Partizipationsmöglichkeiten und Verfahren, z. B. Wahlen, Gesetzgebung, Bürger- und Volksentscheide, Petitionen		K20	
4.1.2 Die Gemeinderatswahlen – zu kompliziert oder wählerfreundlich?		K18	K19, K20	
4.2 Aufgaben, Organe und Entscheidungsprozesse in der Gemeinde				
4.2.1 Warum haben die Gemeinden bestimmte Aufgaben?	- rechtliche Rahmenbedingungen, z. B. Grundgesetz, Landesverfassung, Bestimmungen zu Volksentscheiden und Bürgerbegehren - Institutionen und deren Aufgaben, z. B. Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht	K17		K21
4.2.2 Wer bestimmt die Politik in der Gemeinde – Bürgermeister, Gemeinderat oder Verwaltung?		K16, K17	K19	K21
4.2.3 Direkte und indirekte Demokratie – brauchen wir mehr direkte Demokratie in der Gemeinde?		K18	K19	K21

Kapitel 5

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände ohne Zuordnung (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
5 Parteien und Wahlen in Deutschland – fördern oder bremsen sie politische Mitwirkung?				
5.1 Politische Mitwirkung in Deutschland				
5.1.1 Demokratie? Nur was für Politiker!?	- Wahlprogramme, Wahlplakate und Wahlkampf - Bedeutung von Wahlen in der Demokratie		Z3	
5.1.2 Parteien – unbeliebt, aber notwendig?				
5.1.3 Deutsche Parteiprogramme – überwiegen die Gemeinsamkeiten oder die Unterschiede?		Z2		Z4
5.2 Wahlen und Wahlsysteme				
5.2.1 Wählen – ist meine Stimme (un)wichtig?	- Wahlrechtsgrundsätze, Wahlsysteme, Wahlverfahren in der Demokratie - Bedeutung von Wahlen in der Demokratie	Z1	Z3	
5.2.2 Wahlprinzipien in Deutschland – inwieweit fördern sie unsere Demokratie?		Z1, Z2	Z3	
5.2.3 Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag – einfach verständlich?			Z3	Z6
5.2.4 Nach der Wahl: Wer soll regieren?				Z6
5.2.5 Verhältnis- und Mehrheitswahl im Vergleich – welche Vor- und Nachteile gibt es?			Z3	

Kapitel 6

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände/ - ohne Zuordnung (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
6 Der politische Entscheidungsprozess in Deutschland – sollen Mitbestimmungsmöglichkeiten ausgebaut werden?				
6.1 Bundesregierung und Bundestag				
6.1.1 Die Bundesregierung – was heißt es, zu regieren?	- Institutionen und deren Aufgaben, z. B. Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht			
6.1.2 Welche Aufgaben hat der Deutsche Bundestag?		K17	K19	
6.1.3 Wie frei ist ein Abgeordneter?		K17, K18		
6.2 Wie die Politik Probleme löst				
6.2.1 Das Problem: Bleibt Wohnraum bezahlbar?	- Institutionen und deren Aufgaben, z. B. Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht - auf den Konflikt oder Fall bezogene politische Akteure, z. B. Vertreter in parlamentarischen Gremien, Parteien, Vereine, Bürgerinitiativen	K18	K19	K21
6.2.2 Vom Problem zum Gesetz: Wie entsteht ein Gesetz?		K16	K20	
6.2.3 Hat der Bundespräsident etwas zu sagen?			K19	
6.2.4 Soll eigentlich nur das Parlament entscheiden?		K16		
6.3 Kontrolle politischer Herrschaft				
6.3.1 Gewaltenteilung – inwiefern verhindert sie Machtmissbrauch?	- auf den Konflikt oder Fall bezogene politische Akteure, z. B. Vertreter in parlamentarischen Gremien, Parteien, Vereine, Bürgerinitiativen - entsprechend des aktuellen Konfliktes oder Problems	K17		
6.3.2 Fake News im Konflikt mit der Politik – sollte man gesetzlich eingreifen?		K16, Z7, Z8, M2	Z9	K21, Z10

Kapitel 7

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände/ - ohne Zuordnung (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
7 Die Grundrechte – eindeutige Regeln für unser Zusammenleben?				
7.1 Grundrechte in Deutschland				
7.1.1 Grundrechte – inwiefern regeln sie unseren Alltag?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechte: Geltungsanspruch, Bedeutung, Schutz, Einschränkung - Möglichkeiten zum Umgang mit dem Spannungsverhältnis von Grundrechten untereinander, z. B. Meinungsfreiheit vs. Religionsfreiheit 	K31	K32	
7.1.2 Minderheiten – durch das Grundgesetz ausreichend geschützt?			K32	K33
7.2 Grundrechte im Konflikt				
7.2.1 Menschenrechte im Alltag – eine Herausforderung für die Rechtsprechung?	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten zum Umgang mit dem Spannungsverhältnis von Grundrechten untereinander, z. B. Meinungsfreiheit vs. Religionsfreiheit - entsprechend des aktuellen Konfliktes oder Problems 	K30, K31, Z7, Z8, M3	K32, Z9	K33, Z10

Kapitel 8

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
8 Soziale Marktwirtschaft – ein Erfolgsmodell?				
8.1 Wirtschaftsordnungen im Vergleich				
8.1.1 Wirtschaftskreislauf – können Modelle helfen, Wirtschaft zu verstehen?	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption der sozialen Marktwirtschaft: Verbindung von Marktwirtschaft, Freiheit, sozialem Ausgleich und sozialer Gerechtigkeit, Unterschiede zu freier Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft - Aufgaben des Staates, z. B. Ordnungspolitik (u. a. Wettbewerbssicherung), Sicherung von Angebot und Nachfrage (u. a. Marktsicherung), Minderung sozial unerwünschter Auswirkungen der Marktwirtschaft und negativer Auswirkungen von Konjunkturschwankungen (u. a. Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit und Inflation oder Deflation), Regulierung von Marktversagen (u. a. durch Struktur- und Bildungspolitik) 			
8.1.2 Wirtschaftsordnungen – ordnen sie nur die Wirtschaft oder unser ganzes Leben?			K24	
8.1.3 Freie Marktwirtschaft oder Planwirtschaft – welche Ordnung funktioniert besser?		K23		K26
8.1.4 Die Soziale Marktwirtschaft – ein Mittelweg?		K23	K25	K26
8.2 Herausforderungen für die (Soziale) Marktwirtschaft				
8.2.1 Wirtschaftswachstum – auf Kosten der Umwelt?	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftspolitische Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten von Parteien und Interessenverbänden 	K22	K25	M5, K26
8.2.2 Nachhaltigkeit im Alltag – notwendiges Übel oder Zuwachs an Lebensqualität?		K22	K24, K25	K26

Kapitel 9

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
9 Der Sozialstaat in Deutschland – auch in Zukunft gesichert?				
9.1 Der Sozialstaat in Deutschland				
9.1.1 Was hat der Sozialstaat mit mir zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit - Verteilungsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit als ideologische Konzepte - kontroverse sozialpolitische Konzepte und Lösungsansätze, z. B. Mindestrente, bedingungsloses Grundeinkommen, Frauenförderung, Veränderung von Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen 		K28	
9.1.2 Sozialstaat in Deutschland – gerecht oder ungerecht?			K28	K29
9.1.3 Fallbeispiel: Arbeitslosengeld I – inwiefern reicht die Unterstützung für den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt?		K27		K29
9.2 Herausforderungen für den Sozialstaat				
9.2.1 Hartz IV – inwiefern reicht die Hilfe zum Leben?	<ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit - Ursachen sozialer Ungleichheit - Akteure, z. B. Interessengruppen, Parteien - kontroverse sozialpolitische Konzepte und Lösungsansätze, z. B. Mindestrente, bedingungsloses Grundeinkommen, Frauenförderung, Veränderung von Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen - entsprechend des aktuellen Konfliktes oder Problems 		K28	
9.2.2 Hartz IV – wie werden die Regelsätze berechnet?		K27	K28	K29
9.2.3 Beispiel: Rentenversicherung – ist die Rente auch morgen noch sicher?			K28	K29
9.2.4 Das Problem Armut – verfehlt der Sozialstaat sein Ziel?		K27, M1		K29

Kapitel 10

Themenfeld/Inhalt	Grundlegende Wissensbestände (Fachlehrplan)	Abgedeckte Kompetenzschwerpunkte		
		Analyse	Urteil	Handlung
10 Die Europäische Union – in Vielfalt geeint?				
10.1 Europäische Union – Alltag, Werte und Institutionen				
10.1.1 Die EU im Alltag – werden wir jeden Tag von EU-Entscheidungen beeinflusst?	- Institutionen und Akteure, z. B. Europäisches Parlament und Europäische Kommission, Europäischer Rat, Wirtschaftsverbände, Europäische Zentralbank			
10.1.2 Die Entwicklung der EU – eine Erfolgsgeschichte?				K37
10.2 Entscheidungsprozesse in der EU				
10.2.1 Der Weg der EU-Gesetzgebung am Beispiel des Nichtraucherschutzes – wer entscheidet in der EU?	- Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union	K34, K35	K36	K37
10.2.2 Bürgerbeteiligung in der EU – welchen Einfluss haben die Bürger?			K36	K37
10.2.3 Hat die EU ein Demokratiedefizit?			K36	K37
10.3 Herausforderungen für die EU: Beitritts- und Austrittsverhandlungen				
10.3.1 EU-Erweiterung – soll jeder Staat in Europa Mitglied werden dürfen?	- Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union		K36	K37
10.3.2 Fallbeispiel EU-Austritt: Wer profitiert vom Brexit?		K34		K37